

Neue Studie zur CO2 Konzentration: Anthropogener Anteil irgendwo zwischen 0 und max 30 % -Vortrag von Prof. Murry Salby am 13.3.15 in Essen

geschrieben von Wolfgang Müller | 22. März 2015

Von Michael Limburg

Prof. Murry Salby, Autor zweier Lehrbücher zur Atmosphärenphysik, ist einer der bekanntesten Atmosphärenphysiker der Welt. Seine Forschungsarbeiten dazu, zunächst viele Jahre an der Universität von Colorado, dann an der Macquarie University in Sydney brachte ihm viel wissenschaftliche, wie auch öffentliche Anerkennung ein. Bis, ja, bis er den Fehler machte die öffentliche Klimadoktrin in Frage zu stellen. Von da ab wurde er von vielerlei Stellen gemobbt, mit haltlosen Beschuldigungen bez. der Finanzierung seiner Forschungsarbeit überzogen und schließlich mit nur 56 Jahren von seiner Universität erst mal „zwangspensioniert“, wie er sagte.

Wir proben den Schwarzfall: Modell eines Inselnetzes mit Kopplung an das Verbundnetz

geschrieben von Wolfgang Müller | 22. März 2015

Nein, die heutige Sonnenfinsternis ist nicht gemeint, obwohl sie zu einem Dunkelfall führen könnte. Unser Autor Michael Treml hat einfach mal durchgespielt was passiert, wenn ein Inselnetz an die Grenzen seiner Möglichkeiten des Einsatzes von Windkraft, Speicher, Dieselgenerator und Verbundnetz geraten ist und wieder starten muss. Probieren Sie es auch!
Mit Update (Phasenschieber) vom 28.3.15

Der Deutschlandfunk (DLF); Abgeordnete und „Experten“ zur Energiewende „Vier Jahre nach Fukushima“,

geschrieben von Wolfgang Müller | 22. März 2015

Die Fehlberichterstattung zur Fukushima Erdbeben und Tsunami Katastrophe mit anschließender Havarie der Kernkraftwerke in Fukushima nimmt kein Ende. Egal welcher Sender eingestellt wird, alle berichten über die „Atomkatastrophe“ von Fukushima. Der staatliche Deutschlandfunk – per Rundfunkgesetz, zur Wahrheit, Objektivität und Neutralität verpflichtet – machte das zwar deutlich subtiler, in dem er kurz von den 20.000 Opfern des Tsunamis berichtete, aber weder ein Wort des Bedauerns fand, noch ein Wort darüber verlor, dass durch die Strahlung der „Atomkatastrophe“ niemand ums Leben gekommen war.

EnBW warnt vor Stromausfällen wg. Sonnenfinsternis – und schiebt den schwarzen Peter weiter

geschrieben von Wolfgang Müller | 22. März 2015

in einer Kundenmitteilung vom 16.3.15 versucht EnBW den üblichen Spagat. Einerseits seine Kunden zu beruhigen, dass am 20.3.15 trotz evtl. erwarteter massiver Einspeiseschwankungen wg. der Sonnenfinsternis durch Zu- und Abfluss von bis zu 19 GW Solarleistung innerhalb einer Stunde, das Netz trotzdem stabil gehalten würde, aber gleichzeitig vor dessen Instabilität zu warnen, nicht ohne zuvor den schwarzen Peter den Netzbetreibern zugeschoben zu haben. Siehe auch Update (unten) vom 21.3.15: Aluminiumhersteller schalten auf Anweisung und geplant ab, um Stromnetz zu retten.

Was denken die Japaner über Fukushima? Umfrage der Zeitung „Asahi Shimbun“

geschrieben von Wolfgang Müller | 22. März 2015

von Dr. Hermann Hinsch

Es werden 7 Fragen gestellt und 2 bis 4 mögliche Antworten angegeben. Die erste Frage betrifft den Reis, ist er gefährlich? Offenbar war er das nie, und 2014 liegt die Radioaktivität vollständig im natürlichen Bereich. Fleisch, Kartoffeln und anderes haben von Natur aus mehr. Allerdings liegen noch einige 1000 ha stärker radioaktiv kontaminierter Flächen brach. Anbaubeschränkungen werden nach und nach aufgehoben.